



In diesem Zusammenhang ist auch eine gute Kondition erforderlich, da das Schützenfest in Freienohl jedes Jahr am 2. Juli-Wochenende und somit direkt im Anschluss an das Peiner Freischießen stattfindet.

Thorsten Bronstert, der mit seiner Familie diesen Marathon der Heimatfeste seit seinem Umzug nach Peine jedes Jahr absolviert, bekam im vergangenen Jahr eine ganz besondere Unterstützung. Carsten Schild, Vorsitzender des TSV Bildung Peine, nahm ebenfalls als aktiver Schützenbruder in grüner Uniform am Schützenfest in Freienohl teil.

Ein inoffizieller Auftakt des Festes bildet am Freitag das Aufstellen der Fahnen. In den jeweiligen Straßen gehen die Nachbarn dafür gemeinsam von Haus zu Haus, und die Stärkung mit einem regionalen Gerstensaft darf natürlich nicht fehlen. Die Verbundenheit zwischen Freienohl und Peine wird auch hier sichtbar, denn neben der Schützenfahne wird am Haus

der Familie Bronstert in der Mozartstraße auch zeitgleich immer die Bannerflagge des TSV Bildung gehisst.

Insgesamt herrscht an den folgenden Tagen, ähnlich wie beim Peiner Freischießen, ein Ausnahmezustand. Eine Besonderheit hat auch Carsten Schild beeindruckt: „Das Vogelschießen findet hier am Ufer der durch Freienohl fließenden Ruhr statt. Ein echter Wettkampf. Geschossen wird auf einen hölzernen Vogel, der sich auf der anderen Seite des Flusses befindet. Nach der Ermittlung wird der neue König mit lauten Böllerschüssen begrüßt!“

Auch in diesem Jahr sind Schild und Bronstert wieder aktiv vor Ort. Nebenbei wird auch ein wenig Werbung für Peine gemacht. Ein Besuch aus Freienohl zum Europaschützenfest 2015 ist bereits fest eingeplant. Die Freundschaft zwischen dem TSV Bildung und dem Sauerland wird damit in den kommenden Jahren gepflegt. ■

+ Freischießen-Ticker + Freischießen-Ticker +

Sanierung des Sundernschießstands

Förderverein sammelte 50 000 Euro

Die Gefahr, dass der Sundernschießstand komplett geschlossen wird, ist noch nicht gebannt. „Wir benötigen weitere Spenden und vor allem Mitglieder in unserem Förderverein“, sagte Bürgerschaffer Thomas Weitling, Vorsitzender des Fördervereins Sundern-Schießstand Peine. Trotzdem: Das Königsschießen zum Peiner Freischießen durfte in diesem Jahr noch einmal mit einer Ausnahmegenehmigung auf dem Sundern stattfinden.



Die Bürgerschaffer Hans-Peter Männer (l.) und Thomas Weitling auf dem Sundernschießstand.

Und noch eine gute Nachricht gibt es: Der Förderverein hat mittlerweile knapp 50 000 Euro gesammelt. Das reicht allerdings noch nicht. Für die Sanierung werden etwa 75 000 Euro benötigt. Dabei ist die Kosten-schätzung nicht endgültig, denn es gibt neue Vorschriften, die eine Sanierung teurer machen, aber auch neue Möglichkeiten, mit denen Kosten gespart werden können.

Wie wichtig der Sundern für die Freischießen-Tradition und den Zusammenhalt der Freischießen-Freunde ist, hat sich am vergangenen Wochenende einmal mehr gezeigt, als zahl-

reiche Schützen zum Sundern marschierten und dort wie ihre Vorfahren seit mehr als 50 Jahren die Majestäten für das Fest der Feste ermittelten.

Der Vorstand um die beiden Bürgerschaffer Thomas Weitling und Hans-Peter Männer will nun Fördergeld beantragen. Weitere Spenden sind willkommen und können auf das Konto 83069799 des Fördervereins bei der Kreissparkasse Peine mit der Bank-leitzahl 25250001 eingezahlt werden. Anträge für die Mitgliedschaft gibt es auf der Internetseite des Peiner Freischießens. ■

+ Freischießen-Ticker + Freischießen-Ticker +

Psychotherapie Naturheilkunde Gewichtsreduktion



Ich berate Sie gerne in der
**Naturheilpraxis
Daniela Heine**

Diplompsychologin, Heilpraktiker
Hagenstraße 2 in Peine

Telefon/Fax: 0 51 71 - 7 90 66 90
www.heilpraxis-heine.de

Wir wünschen viel Spaß beim Freischießen.

Werner Landvoigt

– Meisterbetrieb –

Sanitär + Heizung + Kundendienst

Horstweg 34 31226 Peine

Telefon 0 51 71 / 5 70 51

Telefax 0 51 71 / 5 30 37

Notdienst 01 71-20 18 184

